

allgemein Körbe aus Stroh und Haselnußwurzelholz geflochten und insbesondere aus den Gegenden von Weiz bis Feldbach sowie aus Hitzendorf auf den Grazer Markt gebracht. Die Bemühungen der Fachschule in Bruck a. d. Mur, die Erzeugung feinerer Korbflechtwaren im Bauernhause zu erzielen, die selbst zur Anlage von Weidenplantagen führten, hatten keinen Erfolg, es mangelte an Arbeitskräften. Auch der so rührige Ausseer Hausindustrieverein, den wir mit guten Korbmustern versehen haben, hat auf diesem Arbeitsfelde ebenfalls noch kein nennenswertes Resultat erzielt. Ob nun durch den sich rationeller gestaltenden Obstbau des Landes das Bedürfnis nach feineren Körbchen wachgerufen werden wird und ob dann die heimische Erzeugung für diesen Bedarf nicht doch wird aufkommen können, das sind Fragen, auf die wohl die nächsten Jahre eine Antwort zeitigen werden.

Prof. Karl Lacher, Graz.

SALZBURG.

Das Herzogtum Salzburg mit seinen altertümlichen Gaulandschaften, dem flachen fruchtbaren Pongau, dem herrlichen Pinzgau und dem rauhen Lungau, hat bis auf den heutigen Tag viel Altertümliches bewahrt, aber seine Hausindustrien und die verschiedenen Zweige seiner volkskünstlerischen Produktion gehören, ebenso wie dies in Oberösterreich und Niederösterreich der Fall ist, zumeist der Vergangenheit an. In erster Reihe stand auch hier das Holz als dasjenige Material, mit welchem sich die geschickte Hand der